

GEJ.01_203

Der wahre Geist der reinen Lehre Jesu

Jesus hat mit Nachdruck dargelegt, zuerst (vorrangig) soll lebenspraktisch durch gute Taten gelehrt werden und erst danach soll die Belehrung durch die Worte des Herrn erfolgen: zuerst das Gute tun und erst danach sagen, warum man sich so verhält. Siehe dazu das Kapitel 202.

Die beiden Besucher aus Sichar bekennen ihre Fehler beim Bekehrungsbemühen und Jesus spricht über den wahren Geist Seiner Lehre. Siehe dazu das hier folgende Kapitel 203 aus dem 1. Band des GEJ.

[GEJ.01_203,01] Nach dieser gedehnten Belehrung sagen beide (die Besucher aus Sichar): **„Herr! Vergib uns also unsere Sünde! Denn nun sehen wir klarst ein, daß eigentlich nur wir gefehlt haben und nicht so sehr das Volk gefehlt hat, und wir werden nun mit Deiner Gnade und Hilfe nach Möglichkeit alles wieder zurechtbringen** (in die rechte Ordnung bringen)!

[GEJ.01_203,02] Nun erst erfahren wir den wahren Geist Deiner heiligsten Lehre und werden solchen auch unter das Volk zu verbreiten auf das eifrigste bemüht sein! Nur sind nun viele zu den Heiden gegangen; diese wissen wir kaum zurückzubekommen! Was sollen wir da tun?“

Die Lehre Jesu hat immer die Liebe zur Grundlage des Handelns, auch wenn es sich dabei um arge Feinde handelt.

[GEJ.01_203,03] Sage Ich: „Mit denen (die sich den Heiden angeschlossen haben) **tuet also, wie da ich tue mit den Heiden, und sie werden samt den Heiden eure Jünger sein.**

Jesus sagt, behandelt die zu den Glaubensvorstellungen der Heiden (z.B. die damaligen Griechen) übergelaufenen Juden so, wie Ich – Jesus – die Heiden behandle, sie werden Anhänger der Lehre werden: ihnen stets mit Taten der Liebe begegnen und erst dann über die Lehre der Liebe – die Lehre Jesu - reden.

[GEJ.01_203,04] Seht, dies Haus (Jesus ist im Haus des reichen Zöllners Kisjonah) **ist auch nun heidnisch** (= griechisch) **und hatte sich schon eine geraume Zeit zur Doktrin der griechischen Weltweisen bekannt, und nun ist es mehr auf Meiner Seite denn je ein Haus im Judentume! Machet ihr es denn auch also, und es werden sich bald mehr Heiden um euch scharen denn Juden!**

[GEJ.01_203,05] Denn wer einen leeren Magen hat, wird ein Mahl gieriger verzehren, als ein Mensch mit einem vollen Magen, besonders wenn der Magen noch dazu schon ganz verdorben ist, wie der Magen der Pharisäer und Schriftgelehrten!“

Die Heiden sind gegenüber der Lehre von Jesus unbelastet verglichen mit den Juden, deshalb sind sie für Jesus und Seine Lehre aufnahmefähiger. Die Juden glauben den einzig rechten Glauben schon zu haben, in Wirklichkeit hängen sie einer längst nicht mehr reinen Lehre des Moses an. Das war die Situation vor 2000 Jahren.

[GEJ.01_203,06] Sagen die beiden: „Was soll denn mit denen geschehen, die Deinen Namen verflucht haben ihrer Habe wegen, daß sie ihnen nicht genommen werde?“

Hier wird von den Juden gesprochen, die von Jesus abgefallen sind, weil ihnen ihre irdischen Güter wichtiger waren als an der Lehre von Jesus festzuhalten.

[GEJ.01_203,07] Sage Ich: „Wer gefallen ist, den hebt auf und bringet ihn auf einen guten Weg und führet ihn, auf daß er zur Einsicht seiner Sünde kommen möge und solche getan zu haben bereue! Das soll euch obliegen!

[GEJ.01_203,08] „Ich (Jesus) aber bin nicht gekommen, zu richten und zu verderben diese Welt, sondern zu suchen das Verlorene und aufzurichten, was darniederliegt! So ihr das nun wisset, da gehet hin und handelt also!“

Von Jesus ein Strafgericht zu erwarten, das ER veranlasst, ist eine völlig irre Vorstellung, die insbesondere von der falschen Prophetin Bertha Dudde in ihren Bekanntgaben vertreten wird.

[GEJ.01_203,09] Nach diesen Worten verneigten sich die beiden tiefst vor Mir und baten Mich, ob sie noch einige Tage an Meiner Seite verbleiben dürften.

[GEJ.01_203,10] Und Ich gestattete ihnen solches und sagte: „So Ich euch zuvor sagte, daß ihr alsobald wieder heimziehen sollet, so wollte ich damit in allem mehr die Willigkeit eures Herzens und dessen Verstandes bezeichnet haben, als euch zeitlich bescheiden, alsobald von hier nach Sichar zu ziehen; und so möget ihr wohl die etlichen Tage hier verweilen, die Ich noch hier zubringen werde bei Meinem Freunde.“

[GEJ.01_203,11] Die beiden, ganz zufrieden mit Meinem Bescheide, geben Mir Dank und Ehre, und Jonael (der vormalige Oberpriester der Juden in Sichar) sagt in tiefer Erregtheit seines Gemütes: „O Erde! Du altgewordener Acker des Unkrautes, der Dornen und Disteln! Du finstere Grab des Lebens, du alte Gebälerin der Sünde und des Todes! Bist du wohl wert, daß der Herr, dein Gott und Schöpfer, dich mit Seinen allerheiligsten Füßen betritt, deine pestvolle Luft einatmet und deine argen Früchte zu Sich nimmt?!

[GEJ.01_203,12] (Es spricht hier Jonael der Oberpriester) *Wir Menschen samt den Tieren und Pflanzen haben nicht so viel Wert, daß wir von Ihm nur angeschaut werden möchten! Alles ist pure endlose Gnade und Erbarmung!*

Alle Lebewesen der Pflanzen- und der Tier- Welt sind natürliche, unverdorbene Wesen und in ihrem Instinkt sind sie alle in der Ordnung Gottes (auch die Raubtiere), sie haben eine ihrer Art typische Seele und dazu ihren angemessenen Instinkt, um ihr Leben in der Gottesordnung der Natur zu leben. .

Nur der Mensch kann sehr unrein sein bis hin zur teuflischen Verderbtheit, denn er hat ein Bewusstsein und einen freien Willen.

Der Mensch kann sich mit den Möglichkeiten seines Bewusstseins frei gegen Gott entscheiden (auflehnen). Er kann von Gott abfallen und satanisch werden. Das kann kein Tier, denn mit seinem Instinkt ist es ganz in die Ordnung Gottes eingebunden und kann daraus nicht entweichen.

[GEJ.01_203,13] ***Darum erhebe sich alles*** (alle Anwesenden) ***und lobe und preise Ihn immerdar!*** (Darum bittet hier Jonael, der Oberpriester.)

Der Mensch kann in seinem Abfall von Gott die Gnade und die Erbarmung Gottes für sich erhalten, um seine Rückkehr zu IHM einzuleiten und zu gehen.

[GEJ.01_203,14] (Es spricht noch immer Jonael der Oberpriester) ***Und ihr Sterne da oben am hohen Himmel, verhüllet euer unheiliges Angesicht; denn Gott, euer Schöpfer, ist es, auf Den ihr von eurer Höhe stolz herabschaut!***

[GEJ.01_203,15] ***O Erde, was ist aus dir geworden?! Welchen Namen sollst du überkommen – nicht deiner selbst willen, sondern um Dessen willen, den du Unwürdigste nun trägst?!***

[GEJ.01_203,16] ***Oh, je mehr ich nun nachdenke, wer Der ist, der hier weilt unter Seinen Erwählten, desto enger und enger wird meine Brust! Wie soll die Beschränkte auch Den in sich zu fassen imstande sein, den alle Himmel und Engel nicht zu fassen vermögen!?***

[GEJ.01_203,17] O du heiligste Zeit der Zeiten auf dieser Erde, allwo nun Der wohnt, der der Sonne und dem Monde das Licht gab und hat ihnen vorgeschrieben, zu wandeln den großen Weg Seiner Liebe und Weisheit und zu geben der Erde die Zeit und Nacht und Tag!

[GEJ.01_203,18] Darum lobe alles den Herrn der Herrlichkeit aus allen Himmeln; denn Ihm ganz allein gebühret aller Preis, alle Ehre, alles Lob und alle Liebe der ewigen Unendlichkeit!“

[GEJ.01_203,19] Die Jünger aber, die solche Ausrufungen anhören, sagen: „Herr, vernimmst Du nicht, wie Jonael Dich lobt und preist, als wäre Davids Geist in ihn gefahren?!“

[GEJ.01_203,20] Sage Ich: „Sein (es ist Jonael) **Lob vernehme Ich und habe daran ein rechtes Wohlgefallen; aber von euch habe Ich noch kein solches empfangen. Es wäre euch (die Jünger Jesu) aber auch durchaus nicht zum Schaden, so ihr einmal so recht in euch überdächtet, wer Der ist, der nun mit euch spricht! – Aber laßt uns nun ein wenig der Ruhe pflegen, da der Nacht Mitte schon lange vorüber ist!“**

[GEJ.01_203,21] Nach solchen Worten wird bald alles lautlos um den Hügel, und die meisten ergeben sich dem Schlafe; nur Jonael und Jairuth (die beiden Besucher aus Sichar) vertiefen sich in allerlei Betrachtungen und loben Mich im Stillen.

Im nun folgenden Kapitel 204 spricht Jesus über die wahre, reine Liebe und die interessierte Liebe (= Liebe mit Eigeninteressen).

Gerd Fred Müller, 01.2015

Weiterführende Links:

→ Mehr aus dieser Schriftenreihe:

<http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-05.htm>

→ Mehr von diesem Autor:

<http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>